

Freibergerzuchtverein
Zürich (FMZ)



An den Freibergerzuchtverband
Les Longs-Prés 2
Postfach
1580 Avenches

Antrag an die Delegiertenversammlung vom 16.4.2020 auf Einfügen eines Zusatzartikels im Zuchtprogramm 2013 unter Sektion 3, Art.16, Punkt 4

Sehr geehrte Damen und Herren,
Werte Züchterinnen und Züchter,

Artikel 16, Punkt 4 in Sektion 3 des Zuchtprogramms legt fest, dass Nachkommen aus Stuten, welche keinen Feld-Test absolviert haben, automatisch und definitiv in FM-Andere eingeteilt werden.

Das Nichtabsolvieren des FT von einer Stute sagt nichts aus über ihre künftigen Nachkommen betreffend Stockmass, Typ, Gänge, Körperbau, innere Werte, Gesundheit, Fruchtbarkeit und Leistungsfähigkeit. Diese Punkte werden in Sektion 2, Art. 5, Punkt 2 als WICHTIGSTE Selektionskriterien beschrieben. Diese Selektionskriterien stehen in keinem Zusammenhang mit dem FT der Mutter (ob absolviert oder nicht), womit der gänzliche Ausschluss dieser Nachkommen aus der Zuchtpopulation nicht gerechtfertigt ist.

Mehrheitlich wird mit einem Freibergerpferd aus Nachlässigkeit, Unwissenheit, Bequemlichkeit, oder aufgrund mangelnder Kenntnis kein FT absolviert, und nicht aufgrund von Versagen. Das Pferd wird später verkauft, an gutgläubige uninformierte Liebhaber, welche daraus gerne Fohlen ziehen möchten. Die Ernüchterung folgt dann an der Schau, oder diese Fohlen werden verkauft, mit dem Hinweis, die Mutter hätte zwar keinen Feldtest, das sei jedoch nicht weiter schlimm. FM-Andere ist für solche Pferde die Sackgasse, durch die gängige Praxis, kann somit wertvolle Genetik verloren gehen. Diese Handhabung ist aus züchterischer Sicht eine unnötige Einschränkung, unter anderem des Zuchtfortschritts, und muss dringend angepasst werden.

Die Nachkommen (insbesondere die weiblichen) aus Stuten der Kategorie FM-Andere müssen beweisen können, dass ihr gänzlicher Ausschluss aus der Zucht, nicht gerechtfertigt ist. Sie sollen mit gewissen Auflagen, die Kategorisierung, und somit wenigstens den Eintrag in die Kategorie C des Studbooks erlangen können.

Die Konsolidierung des FM erlaubt es heute, ohne Qualitätsminderung der Gesamtpopulation diesbezüglich eine solche Anpassung im Zuchtprogramm vorzunehmen.

Um den Wert und die Wichtigkeit des Feldtests nicht herabzusetzen, müssen für solche Pferde in den Reglementen gewisse Hürden zum Erreichen der Kategorisierung eingebaut werden.

Die unterzeichnenden Genossenschaften / Vereine beantragen hiermit den Einschub eines zusätzlichen Punktes 4a, in Sektion 3, Art. 16, im Anschluss an Punkt 4 des Zuchtprogramms. Dieser lautet:

-Diese Nachkommen können bei bestehen des FT, zu den Bedingungen von 4-jährigen FT-Absolventen (gem. FT-Reglement, Art. 12 Abs. 3) in die Kategorie C des Studbooks eingeteilt werden.

-Sie müssen den FT zwingend im Alter von 3 Jahren absolvieren.


-Sie können auch bei überragenden Resultaten nicht in Kategorie B des Studbooks eingeteilt werden.

Die betreffenden Artikel im Zuchtprogramm, Herdebuchordnung und FT-Reglement sind entsprechend anzupassen. Die Hürden zum Erreichen der Kategorisierung können auch abgeändert oder erweitert werden.

Mit bestem Dank für ihre Bemühungen

Die Geschäftsführerin Anna Angst:

Der Präsident Max Gnehm:

 25.2.2020
